

KURZFILME DER ÖeNB

Bargeldkreislauf

DIDAKTIK

DIDAKTIK-INFO

Das Didaktik Material besteht aus drei Teilen:

- Allgemeine Fragen
- Gruppenarbeit/Recherchearbeit
- Denke nach!

Durch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Didaktik-Material zu den Kurzfilmen soll erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen, das sie aus den Kurzfilmen erworben haben, überprüfen und festigen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich näher mit den in den Filmen behandelten Themen zu beschäftigen und auseinander zu setzen.

Die allgemeinen Fragen dienen den Schülerinnen und Schülern dazu, ein tieferes Verständnis des jeweiligen Kurzfilms zu entwickeln und das Grundthema zu verinnerlichen.

Die Gruppenarbeit/Recherchearbeit motiviert die Schülerinnen und Schüler, sich über die Inhalte der Kurzfilme hinaus mit dem behandelten Thema zu befassen. Die Recherchearbeit kann auch sehr gut als Hausübung verwendet werden.

Die „Denke nach!“-Fragen bilden den Abschluss zu dem Thema. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auf persönlicher Ebene mit den jeweiligen Inhalten auseinander und beziehen Stellung dazu.

Bargeldkreislauf

Allgemeine Fragen

1. Nenne die Anzahl der Länder, die den Euro als Währung haben.
2. Beschreibe, wie Menschen vor Einführung des Bargelds miteinander „gehandelt“ haben.
3. Erkläre drei Probleme, die der Tauschhandel mit sich brachte.
4. Erkläre den Begriff „Nominalwert“.
5. Erläutere die Abkürzung „GSA“ und deren Hauptaufgabe.

Gruppenarbeit/Recherchearbeit

1. Liste die Länder auf, die den Euro als offizielles Zahlungsmittel haben.
2. Bargeld ist in Österreich immer noch sehr beliebt. Erläutere mindestens fünf Vorteile von Bargeld.
3. Stelle den Bargeldkreislauf in Österreich grafisch dar.

Denke nach!

1. Beschreibe, mit welchen Zahlungsmitteln du oder deine Eltern im Alltag bezahlen.
2. Diskutiere, ob du auf Bargeld als Zahlungsmittel verzichten könntest.

Bargeldkreislauf

Lösungsvorschläge

Allgemeine Fragen

1. Nenne die Anzahl der Länder, die den Euro als Währung haben.

19 Länder

2. Beschreibe, wie Menschen vor Einführung des Bargelds miteinander „gehandelt“ haben

Bevor Bargeld erfunden wurde haben Menschen Dinge, zum Beispiel Getreide gegen Bekleidung oder Salz gegen Metall, getauscht.

3. Erkläre drei Probleme, die der Tauschhandel mit sich brachte.

Der direkte Warentausch stellte sich mit der Zeit als problematisch heraus. Vor allem dann wenn Güter getauscht werden sollten, die

- nur eine geringe Haltbarkeit, wie Lebensmittel, aufwiesen,
- nicht teilbar waren oder
- in keinem guten Tauschverhältnis standen.

4. Erkläre den Begriff „Nominalwert“.

Banknoten bestehen aus Papier, Baumwolle oder Kunststoff und haben einen relativ geringen Materialwert. Sie stehen aber stellvertretend für den aufgedruckten Wert – den sogenannten Nominalwert.

5. Erläutere die Abkürzung „GSA“ und deren Hauptaufgabe.

Geldservice Austria. Sie ist für die Belieferung der Geschäftsbanken mit Bargeld verantwortlich.

Gruppenarbeit/Recherchearbeit

1. Liste die Länder auf, die den Euro als offizielles Zahlungsmittel haben.

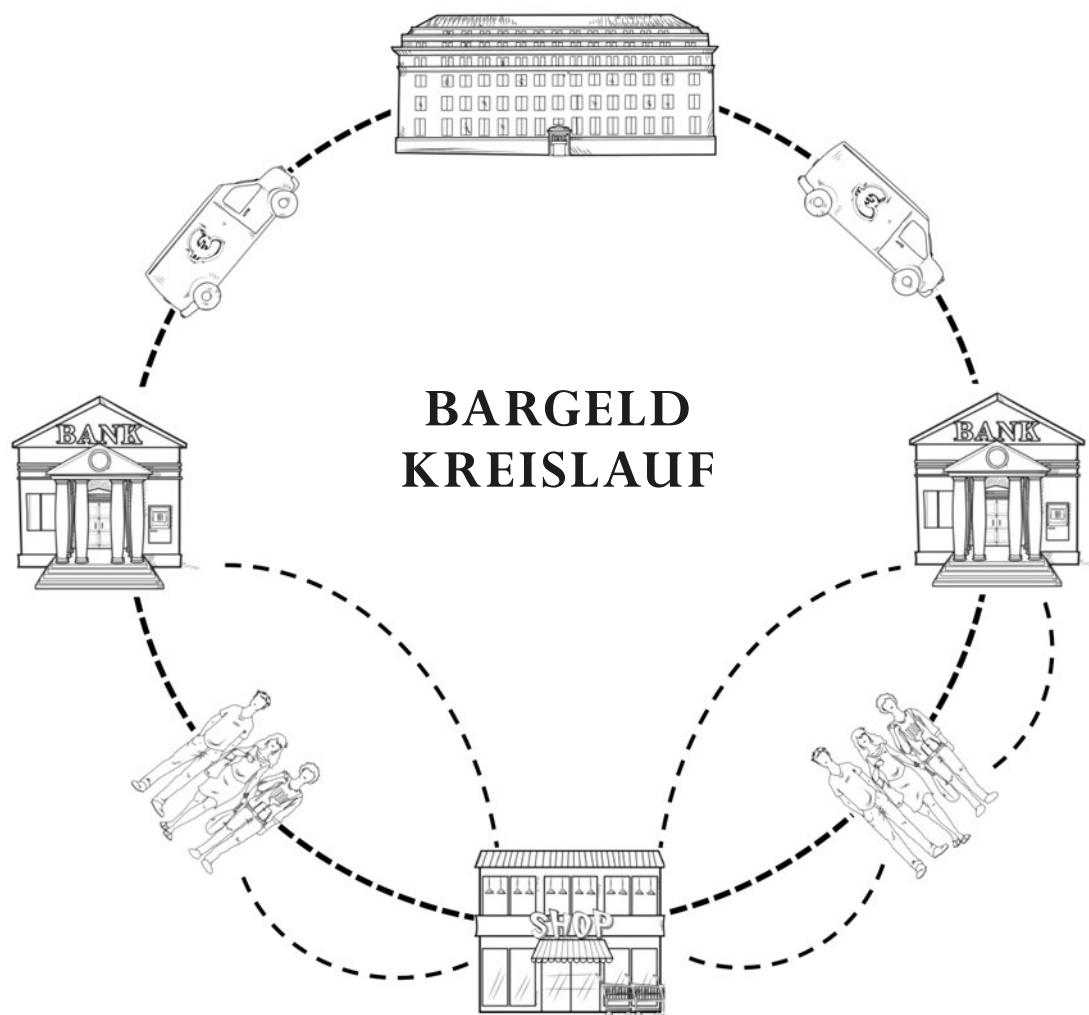
Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Zypern

2. Bargeld ist in Österreich immer noch sehr beliebt. Erläutere mindestens fünf Vorteile von Bargeld.

- Bargeld ist das bei Kleinbetragszahlungen schnellste und am häufigsten akzeptierte Zahlungsmittel
- Bargeld ist nicht auf Elektronik, Internet, Netzwerke etc. angewiesen. Auch bei Krisen, wie einem längeren Stromausfall, kann man Bargeld verwenden.
- Bargeld kann von allen Menschen gleichermaßen verwendet werden. Auch jene Personen können Zahlungen vornehmen, die über kein Bankkonto verfügen oder nur beschränkten Zugriff auf ein Konto haben bzw. aus anderen Gründen keine elektronischen Zahlungsmittel verwenden können oder wollen.
- Bargeld erleichtert es den Konsumenten, den Überblick über die Ausgaben zu wahren.
- Bargeld ist Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel in einem.
- Bargeld ist ein vergleichsweise betrugs- und fälschungssicheres Zahlungsmittel.

Bargeldkreislauf

3. Stelle den Bargeldkreislauf in Österreich grafisch dar.



Denke nach!

1. Beschreibe, mit welchen Zahlungsmitteln du oder deine Eltern im Alltag bezahlen.

Individuelle Antworten

2. Diskutiere, ob du auf Bargeld als Zahlungsmittel verzichten könntest.

Individuelle Antworten

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Österreichische Nationalbank, 1090 Wien.

Stand: November 2019